

Ingersheim

Nichts gegen ein zweites Windrad

Die Mehrheit der Ingersheimer Bürger hätten nichts gegen ein zweites Windrad. Dies ist ein Ergebnis aus einer Telefonumfrage unserer Zeitung.

JÖRG PALITZSCH | 03.07.2014



Das Windrad von Ingersheim zählt mittlerweile zum weit sichtbaren Wahrzeichen der Kommune. Laut einer Umfrage unserer Zeitung hätte wohl ein Großteil der Bevölkerung nichts gegen eine zweite Anlage.

Im Rahmen der Aktion "BZ-Mobil vor Ort" gab es in Ingersheim im Vorfeld auch eine Telefonumfrage. Die ist nicht repräsentativ - zeigen aber ein Stimmungsbild auf.

Auf die Frage, ob man sich im Ort mehr Einkaufsmöglichkeiten wünsche, antworteten 52 Prozent mit "Ja", 43,4 Prozent mit "Nein". Wie bereits mehrfach berichtet, soll eventuell ein Discounter im erweiterten Gewerbegebiet "Gröninger Weg" Platz finden, und auch die Erweiterung des Edeka-Marktes in der Talstraße könnte die Einkaufssituation im Ort verbessern. Für beide Vorhaben gibt es allerdings keine konkreten Pläne, bei der Aktion "BZ-Mobil vor Ort" sagte Bürgermeister Volker Godel, in Bezug auf die Edeka-Erweiterung zeichne sich in absehbarer Zeit eventuell eine Lösung ab. Ob für mehr Einkaufsmöglichkeiten das Gewerbegebiet "Gröninger Weg" überhaupt erweitert werden soll, beantworteten 37,5 Prozent mit "Ja", 15,6 Prozent mit "Nein". Bemerkenswert: 46,8 Prozent, fast die Hälfte, machten dazu keine Angaben.

Ein eindeutiges Meinungsbild zeigte sich zum Thema Windrad. 75 Prozent der Befragten würde es nicht stören, wenn in Ingersheim ein zweites Windrad gebaut würde. 17 Prozent lehnen ein weiteres Windrad ab. Als Standort könnte ein Grundstück am Saalenwald infrage kommen, Proteste aus Richtung Hessigheim gibt es schon. Aber auch hier gilt - konkrete Pläne für ein zweites Windrad gibt es nicht, Betreiber sind nicht in Sicht.

Ein Thema in Ingersheim ist und bleibt der Straßenverkehr. Zwar gibt es Kritiker, die argumentieren, dass das Lkw-Durchfahrtsverbot nicht greife und trotz einer Tempo-30-Begrenzung immer noch zu schnell gefahren werde. 61,4 Prozent der Befragten sahen dies anders, sie bewerteten die Geschwindigkeitsbegrenzung positiv. 28,7 Prozent sahen dies nicht so, rund zehn Prozent machten keine Angaben.

Besonders stolz ist man in Ingersheim auf die Kinderbetreuung. Die Angebote sind für 49,7 Prozent ausreichend, nur für vier Prozent der Befragten war es nicht genügend. Keine Angaben zur Kinderbetreuung machten 46,3 Prozent.